



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Solidarität mit den Menschen in der Ukraine!

Der DFR fordert die politisch Verantwortlichen in Deutschland und der EU auf, die Arbeit der Frauenrechtsorganisationen und Schutzeinrichtungen für alle gewaltbetroffenen Frauen und ihre Kinder in der Ukraine finanziell zu unterstützen und auszuweiten. Krieg ist der Ausdruck patriarchaler Machtstrukturen. Der DFR fordert eine feministische Politik, die diese Machtstrukturen in ihrer Außen- und Sicherheitspolitik unterbindet und eine Abkehr von der Fokussierung auf militärische Gewalt, Dominanz und Unterdrückung möglich macht. Der DFR fordert eine Politik, die auf langfristigen Frieden und Deeskalation in Europa abzielt.

<https://deutscher-frauenring.de/>

Kinostart "Vatersland" am 10.03.2022

In Kooperation mit dem DFR startete der Kinofilm „Vatersland“ am 10.03. in den deutschen Kinos. Das Spielfilmdrama ist großes Erinnerungskino aus Köln. Darin verarbeitet die Regisseurin Petra Seeger ihre eigene Vergangenheit als heranwachsendes Mädchen in einer von Männern dominierten Nachkriegsgesellschaft – scharfsinnig, feministisch und humorvoll. Der Film sensibilisiert vor allem für die Themen Emanzipation, Gleichberechtigung, 50er/60er Generation, Trauma (-bewältigung), Kriegsenkel*innen und Eltern-Kind-Konflikte. Der DFR verlost zwei Tickets über den DFR-Instagram-Kanal. Infos zum Film:

<https://www.wfilm.de/vatersland/>

DFR fordert eine faire Verteilung von Care-Arbeit

Zum Equal Care Day am 1. März 2022 fordert der DFR für den Bereich der Sorge- und Pflegearbeit eine finanzielle und systematische Aufwertung, eine faire und gleichberechtigte Verteilung von allen im Haushalt lebenden Personen und die strukturelle Unterstützung durch Politik und Wirtschaft. Sorge- und Versorgungsarbeit muss endlich fair verteilt werden, die Arbeitsbedingungen im Care-Sektor verbessert werden!

<https://deutscher-frauenring.de/>

DFR unterstützt die Initiative Equal Pay Day des BPW Germany

Bei der Lohnlücke befindet sich Deutschland immer noch unter den Schlusslichtern in Europa. Der DFR begrüßt die von der neuen Bundesregierung geplanten Maßnahmen zu Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt: Eine umlagenfinanzierte Rente, einen Ausbau der Fachkräftestrategie und mehr Förderinitiativen für den Ausbildungsmarkt. Auch die Digitalisierung von Arbeit und Gesellschaft sehen wir positiv, allerdings muss sichergestellt werden, dass alle Geschlechter gleichermaßen davon profitieren.

<https://deutscher-frauenring.de/>